

Neue Sieger beim ADAC Kart Masters in Ampfing

- Zweites Saisonrennen der stärksten Kartrennserie Deutschlands
- 201 Teilnehmer starten auf dem Schweppermannring in Ampfing
- Neue Sieger sorgen für Spannung in der Meisterschaft

Ampfing. Mit dem zweiten Saisonrennen des ADAC Kart Masters in Ampfing wartete die südlichste Station im Rennkalender der stärksten Kartrennserie Deutschlands. Über 200 Teilnehmer traten auf dem Schweppermannring gegeneinander an und feierten bei bestem Wetter neue Sieger. In den Meisterschaftswertungen bleibt es weiterhin spannend.

Nach einem packenden Saisonauftakt im Hünsrück, reiste das ADAC Kart Masters weiter nach Bayern. 50 Kilometer östlich von München gelegen fanden auf dem Schweppermannring in Ampfing die Wertungsläufe drei und vier statt. Mit 201 Teilnehmern waren die Felder der fünf ausgeschriebenen Klassen Bambini, KF Junior, X30 Junior, X30 Senior und KZ2 bestens besetzt und versprachen viel Spannung auf der 1.063 Meter langen Strecke.

Die Bedingungen hätten nicht besser sein können. An beiden Renntagen zeigte sich die Sonne und bescherte milde Temperaturen. Entsprechend knapp waren die Entscheidungen, als Sieger jubelten am Abend Miroslaw Kravchenko, Davids Trefilovs (beide Bambini), Gianni Janzik, David Brinkmann (beide KF Junior), Justin Häußermann (X30 Junior), Simon Steffen (X30 Senior) und Stefan Ott (KZ2). Für einen reibungslosen Ablauf sorgte erstmals die Veranstaltergemeinschaft des OC Würzburg e.V. und 1. Kart-Club München e.V.

Bambini: Kravchenko und Trefilovs teilen sich Siege

Der Rheinland-Pfälzer Paul Enders (Salmtal/Ebert Motorsport) setzte im Qualifying der Bambini die Bestmarke und startete als Pole-Setter in die Heats. Im Verlauf der beiden Rennen gab er seine Spitzenposition aber an den Meisterschaftsführenden Davids Trefilovs (Berlin/TR Motorsport) ab. Der gebürtige Lette eroberte die Führung im 35-Mann starken Bambini-Feld.

Aus der Pole-Position hatte der Berliner jedoch im ersten Rennen kein einfaches Spiel. Zwar gewann er den Start, doch der Druck seiner Verfolger war hoch. Im Verlauf der 14 Rennrunden fuhren die Youngsters wie an einer Perlenschnur gezogen und wechselten mehrmals die Positionen. Kurz vor Rennende führte der amtierende Vizechampion Miroslaw Kravchenko (Krefeld/DS Kartsport) das Feld an und ließ sich seinen ersten Saisonsieg nicht mehr nehmen. Als Zweiter folgte Davids Trefilovs vor Hugo Sasse (Dürrröhrsdorf/ADAC Sachsen e.V.), Luca Voncken (Solberg/DS Kartsport) und Jakob Bergmeister (Langenfeld/DR Germany). „Die zahlreichen Positionswechsel haben Spaß gemacht. Man musste nur aufpassen, ein kleiner Fehler hätte viele Plätze gekostet. Der Sieg ist super und die Punkte für die Meisterschaft wichtig“, strahlte Laufsieger Miroslaw Kravchenko auf dem Podium.

Das zweite Rennen wurde zu einer Wiederholung des Ersten. Erneut fuhren die Bambini Stoßstange an Stoßstange, im ersten Renndrittel hingen bis zu 20 Fahrer eng beisammen. Am Ende kristallisierte sich eine Führungsgruppe heraus. Spitzenreiter war erneut Miroslaw Kravchenko, diesmal schlug aber Davids Trefilovs zu. Zwei Runden vor Schluss nutzte er einen kleinen Fehler des Krefelders und holte seinen dritten Saisonsieg. „Zu Beginn habe ich damit nicht gerechnet, umso schöner ist es gewonnen zu haben. Ich habe mein Bestes gegeben und freue mich nun auf Oschersleben, das ist meine Heimstrecke und ich fahre dort sehr gerne“, fasste Trefilovs zusammen. Auf Position zwei schob sich Paul Enders gefolgt von Miroslaw Kravchenko, Hugo Sasse und Lukas De Giuli (Griesingen) vor.

Presse-Information

Meisterschaftsstand Bambini nach 4 von 10 Läufen:

1. Davids Trefilovs (115 Punkte)
2. Miroslaw Kravchenko (83 Punkte)
3. Hugo Sasse (68 Punkte)
4. Rico Volz (55 Punkte)
5. Paul Enders (50 Punkte)

KF Junior: Triumph für Janzik und Brinkmann

Schon im Zeittraining spiegelte sich die Qualität des KF Junior-Feldes wieder. Die ersten 16 Fahrer trennten weniger als eine halbe Sekunde – schnellster Fahrer war Gianni Janzik (Stemwede/TR Motorsport). In den Heats büßte er seinen Rang aber ein, Robin Falkenbach (Köln/Stern Motorsport) übernahm mit einem Sieg und einem dritten Platz die Führung. Aus der ersten Reihe gewann der Kölner auch den Start des ersten Rennens, gab aber nach nur zwei Runden seine Position an Gianni Janzik ab. Der Jesolo-Pilot baute fortan seinen Platz kontinuierlich aus und sah das Ziel als klarer Sieger. Hinter ihm war die Entscheidung deutlich knapper – Robin Falkenbach und David Brinkmann (Bergheim/KSM Racing Team) komplettierten die Top-Drei. Als Vierter und Fünfter folgten Bent Viscaal (KSM Racing Team) und Marius Zug (Mitterscheyern/rl-competition.com).

Das zweite Rennen war eine klare Sache für Gianni Janzik, mit einem Start-Ziel-Sieg feierte er einen Doppelsieg. Doch die gute Stimmung war kurz nach dem Fallen der Zielflagge vergangen. Eine Dreisekundenstrafe wegen eines Frühstarts ließ Janzik auf Position drei zurückfallen. „Natürlich bin ich enttäuscht, leider kann ich die Strafe nicht ändern. Wir haben in beiden Rennen unser Potential bewiesen und sind zuversichtlich für den weiteren Saisonverlauf“, zeigte sich der Stemweder als fairer Verlierer. Seinen Sieg erbte David Brinkmann und war am Abend sichtlich zufrieden: „Natürlich siegt man lieber auf der Rennstrecke, es tut mir leid für Gianni, er ist zwei starke Rennen gefahren. In Hinblick auf die Gesamtwertung schaut es vor der Saisonhalbzeit für uns sehr gut aus.“ Als Zweiter schaffte Rookie Marius Zug den Sprung auf das Podium. Platz vier und fünf belegte das KSM Racing Team-Duo Doureid Ghattas (Bonn) und Bent Viscaal.

Meisterschaftsstand KF Junior nach 4 von 10 Läufen:

1. David Brinkmann (100 Punkte)
2. Gianni Janzik (84 Punkte)
3. Robin Falkenbach (72 Punkte)
4. Luca Lippkau (43 Punkte)
5. Doureid Ghattas (41 Punkte)

X30 Junior: Justin Häußermann räumt doppelt ab

Ein perfektes Wochenende erlebte Justin Häußermann (Forchtenberg/RS Motorsport) bei den X30 Junioren. Der Youngster holte die Pole-Position im Zeittraining, siegte in beiden Vorläufen und war auch in den Finals nicht zu stoppen. „Was soll ich sagen – das waren zwei geniale Tage. Vom Zeittraining bis hin zu den Wertungsläufen habe ich die Führung nie aus der Hand gegeben. Vielen Dank an mein Team für das konkurrenzfähige Material. Nun kommt Oschersleben, dort hoffe auf eine Neuauflage“, strahlte der Doppelsieger am Sonntagabend.

Auf den Verfolgerrängen herrschte hingegen weniger Einigkeit. Im ersten Finale war Loris Prattes (Neuhemsbach/RMW Motorsport) erster Verfolger und schloss zu Rennende sogar auf Justin Häußermann auf, gefährlich wurde er dem Baden-Württemberger aber nicht und überquerte das Ziel als Zweiter. Hinter ihm reihten sich Kevin Wagner (Ennepetal/MSC

Presse-Information

Langenfeld e.V.), Luka-Max Pierschke (Zwingenberg/Team Zinner) und Luke Füngeling (Disternich/KSM Racing Team) ein.

Mit einem guten Start übernahm Kevin Wagner im zweiten Rennen die Rolle des Jägers, auf Platz zwei versuchte er Häußermann abzufangen. Wie Loris Prattes kam auch er in Schlagdistanz, fand aber ebenfalls nicht die passende Lücke. Als Zweiter schloss der Pilot aus dem Ruhrgebiet das Rennen trotzdem erfolgreich ab. Loris Prattes folgte als Dritter vor Gilian Lipinski (Gelsenkirchen/MSC Langenfeld e.V.) und Tim Tröger (Plauen/TB Motorsport Racing Team).

Meisterschaftsstand X30 Junior nach 4 von 10 Läufen:

1. Justin Häußermann (99 Punkte)
2. Luka-Max Pierschke (88 Punkte)
3. Gilian Lipinski (70 Punkte)
4. Loris Prattes (66 Punkte)
5. Kevin Wagner (50 Punkte)

X30 Senior: Doppelsieg und Meisterschaftsführung für Simon Steffen

Schon mit der schnellsten Zeit im Qualifying zeigte Simon Steffen (Minderlittgen/ADAC Mittelrhein e.V.) seine Ambitionen und ließ daran auch im Verlauf der beiden Renntage keinen Zweifel aufkommen. Nach zwei Siegen in den Vorläufen, startete der Top-Kart-Fahrer auch als Erster in die Finals und verteidigte weiterhin seinen Spitzenrang. „Wir haben in den vergangenen Wochen hart gearbeitet und wurden dafür nun belohnt. Ich habe nicht damit gerechnet zu gewinnen, die Konkurrenz ist in diesem Jahr sehr hoch, umso so schöner ist der Erfolg“, sagte Simon Steffen während der Siegerehrung.

Auch die weiteren Ränge waren schnell bezogen. Vorjahressieger Tobias Dauenhauer (Mörtenbach/ADAC Hessen-Thüringen e.V.) landete im ersten Durchgang auf Position zwei, vor Giuliano Göbbels (Jülich/MSC Langenfeld e.V.), Marcel Preuss (Rockenberg/Preuss Motorsport) und Dominik Kulikowski (Hamburg/im racing-team). Im zweiten Finale kämpften zwischenzeitlich vier Fahrer um den Platz hinter Simon Steffen. Mit einem perfekten Start behauptete sich Dominik Kulikowski vor Giuliano Göbbels als Zweiter – Tobias Dauenhauer rutschte hingegen auf Position vier ab. Eine Last-Minute-Entscheidung gab es auf dem letzten Top-Fünf-Rang: Christopher Röhner (Mülsen/ADAC Sachsen e.V.) zog kurz vor dem Ziel noch an Marcel Preuss vorbei und vervollständigte die Pokalränge.

Meisterschaftsstand X30 Senior nach 4 von 10 Läufen:

1. Simon Steffen (106 Punkte)
2. Giuliano Göbbels (99 Punkte)
3. Tobias Dauenhauer (80 Punkte)
4. Dominik Kulikowski (57 Punkte)
5. Marcel Preuss (48 Punkte)

KZ2: Lokalmatador Stefan Ott feiert Doppelerfolg

Daniel Stell (Knetzgau/TB Motorsport Racing Team) knüpfte in Ampfing nahtlos an seine Performance aus Hahn an und startete mit der Pole-Position in das Renngeschehen. Doch im Verlauf der Heats gab er seine Führung an Stefan Ott (Rott am Inn/MC Waldkraiburg e.V.) ab. Der Bayer nutzte auch im ersten Rennen seine gute Ausgangslage. In einer starken Anfangsphase fuhr er ein komfortables Polster heraus und siegte vor Daniel Stell. Auch die Verfolger waren sich schnell einig. Lucas Zuber (Ottersweier/KSM Racing Team) etablierte sich

Presse-Information

als Dritter vor Michael Mrosek (Hirschau/AK Racing) und Tobias Mähler (München/Kartshop Ampfing).

Im zweiten Durchgang sah es erneut nach einem einfachen Spiel für Stefan Ott aus. Auf heimischem Boden war er auf dem Weg zu einem sicheren Doppelerfolg. Doch nach einem schlechten Start kämpfte sich Daniel Stell von Rang vier nach vorne und schloss die Lücke zum Erstplatzierten. Stefan Ott ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und triumphierte erneut. „Bei diesem starken Feld wollte ich in die Top-Ten fahren. Nun zwei Mal zu gewinnen, ist einfach unglaublich. Vielen Dank an meinen Vater und Prespo für die hervorragende Unterstützung“, freute sich Stefan Ott am Abend. Nach Pech in den Vorläufen, zeigte Alexander Schmitz (Wesel/KSM Racing Team) in den Finals eine starke Aufholjagd und verwies Lucas Zuber und Tobias Mähler auf Position vier und fünf. Doch für Mähler folgte in Anschluss des Rennens eine Hiobsbotschaft, eine drei Sekundenstrafe warf ihn weit zurück. Seinen Platz nahm sein Teamkollege Stefan Weber (Töging/Kartshop Ampfing) ein.

Meisterschaftsstand KZ2 nach 4 von 10 Läufen:

1. Daniel Stell (108 Punkte)
2. Alexander Schmitz (76 Punkte)
3. Stefan Ott (69 Punkte)
4. Stefan Weber (64 Punkte)
5. Lucas Zuber (53 Punkte)

In bereits vier Wochen findet das nächste Rennen der Kartrennserie des zweitgrößten Automobilclubs der Welt statt. In Oschersleben werden vom 27.-28. Juni die Halbzeitmeister des ADAC Kart Masters gekürt.

Pressekontakt

ADAC Kart Masters

Björn Niemann, Fast-Media

Tel.: +49 (0) 2843 16 98 226, Mobil: +49 (0) 173 53 87 487, E-Mail: bjoern.niemann@fast-media.eu

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport